Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

10/2013

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 21.10.2013** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Vortragsabend

Bestandsentwicklung, Habitatwahl und Gefährdung des Rotmilans in Schleswig-Holstein — Hans Wirth

Aktuelles vogelkundliches Geschehen — Alexander Mitschke

26.09.2013, Entwässerungsfelder Moorburg-Ost: Auf dem kleinen Absetzbecken halten sich seit Wochen bis zu 100 Schnatterenten auf. Jetzt hatte sich ein „seltener Vogel“ zu ihnen gesellt, der in keinem Bestimmungsbuch zu finden ist: Ein Hybrid-Männchen aus Schnatterente und Krickente (rechts im Bild)! Foto: A. Mitschke

Zum Vortragsprogramm des AK VSW HH

Vorschau auf die nächsten Monate

Vorläufiges Vertragsprogramm für die kommenden Monate. Vorträge jeweils montags um 19.00 Uhr im Biozentrum Grindel

18. November 2013	Thorsten Krüger Vogelwelt der norddeutschen Tiefebene im Wandel der Zeit
16. Dezember 2013	Irene Poerschke Vögel und Landesgartenschau: Der "Stadtpark Harksheide" Marco Sommerfeld Vogelwelt Spitzbergens
20. Januar 2014	Anja Russ Amseln im Großstadtdschungel - die Licht- und Schattenseiten des urbanen Lebens
17. Februar 2014	Alexander Mitschke Ergebnisse 2013 und Arbeitsplan 2014
17. März 2014	Andreas Zours, Jens Hartmann Farbberingte Schwarzkopfmöwen im Hamburger Raum
21. April 2014	Olaf Geiter, Susanne Homma Sturmmöwe: Wiederfunde aus dem Hamburger Raum
19. Mai 2014	Martina Born Beobachtungen am Teichhuhn in Hamburg
16. Juni 2014	N.N. Sommerexkursion
18.August 2014	Heinke Mulsow & Guido Rastig Brutvögel in der Boberger Niederung - Ergebnisse aus sechs Jahren systematischer Bestandserfassung
15. September 2014	Simon Hinrichs Aktuelles zu Gänsen in Stadt und Land (Arbeitstitel)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Internationale Wasservogelzählung 2013

Folgende Termine gelten für 2013:
19./20.10., 16./17.11., 14./15.12.2013

Detlef Schlorf

Mehlschwalbenerfassung 2013

Die Brutsaison 2013 der Mehlschwalben ist nun beendet und wir möchten Sie herzlich bitten, die Kartierungsergebnisse bei dem entsprechenden Koordinator abzugeben. Aus gesundheitlichen Gründen konnten wir uns leider in dieser Saison nicht immer intensiv um die Kartierung kümmern. Wir hoffen aber, dass im Übrigen die Erfassung der Mehlschwalben planmäßig erfolgen konnte. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Ronald Mulsow & Detlef Schlorf

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Schwarzkopfmöwe - Wiederfund Nr. 5634

Die Schwarzkopfmöwe AHUA wurde am 13. September aus dem schottischen Wick gemeldet, diese kleine Hafenstadt der Highlands liegt etwa 24 km vor der Nordküste – danach kommen nur noch die Shetlands, Orkneys und Färöer Inseln. Und Island. Mit 58° nördlicher Breite liegt AHUA nun auf dem zweiten Platz, weiter im Norden gab es bisher nur einen diesjährigen Vogel: Auf 63° nördliche Breite im norwegischen Sør-Trøndelag im Jahre 2009.

AHUA glänzt nicht gerade durch häufige Meldungen, gefangen auf dem Nest und farbberingt im Mai 2009 wurde diese Schwarzkopfmöwe bisher nur einmal gemeldet aus dem katalonischen Cambrils im März 2010, um dann zwei Monate später auf der Pionierinsel fotografiert zu werden. Die Entfernung zwischen Wick und Cambrils beträgt knapp 2.000 km Luftlinie und gibt uns eine Idee davon, wie groß der Aktionsradius dieser Herumtreiber ist – stets offen für neue Kolonien und Winterquartiere.

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe / Andreas Zours

Brütende Sturmmöwen in Hamburg - ein Zwischenstand

Seit vielen Jahren bemüht sich unser Arbeitskreis gemeinsam mit der Staatlichen Vogelschutzwarte um eine alljährliche Bestandserfassung der in Hamburg brütenden Möwen. Seit 2001 fanden dabei Gelegezählungen in allen großen Brutkolonien im Stadtgebiet inklusive der erst sehr spät bekannt gewordenen, größten Teilkolonie auf dem weitläufigen Areal der Shell-Raffinerie auf der Hohen Schaar statt. Nachdem die Bestände bis 2008 auf insgesamt knapp 4.000 Brutpaare angewachsen waren, kam es

in den Folgejahren zu einem weitgehenden Zusammenbruch der Bestände. Verantwortlich dafür war die Einwanderung des Fuchses, der es den Sturmmöwen inzwischen im gesamten Hafen fast unmöglich macht, am Boden erfolgreich zu brüten. Die Sturmmöwen reagierten auf die veränderten Umweltbedingungen in zweierlei Weise. Zum einen breiteten sie sich innerhalb weniger Jahre weit über das Stromspaltungsgebiet der Elbe aus, wobei es überall zu Ansiedlungen von Einzelpaaren oder Kleinkolonien kam. „Fuchssicher“ sind dabei vor allem Neststandorte auf den zahllosen Duckdalben im Hafen, auf Containern, Pontons, Anlegern, Wasserfahrzeugen, vor allem aber auf Dächern. Inzwischen besiedelt die Art, ähnlich wie schon seit Jahrzehnten der Austernfischer, auch erste Flachdächer auf der Geest.

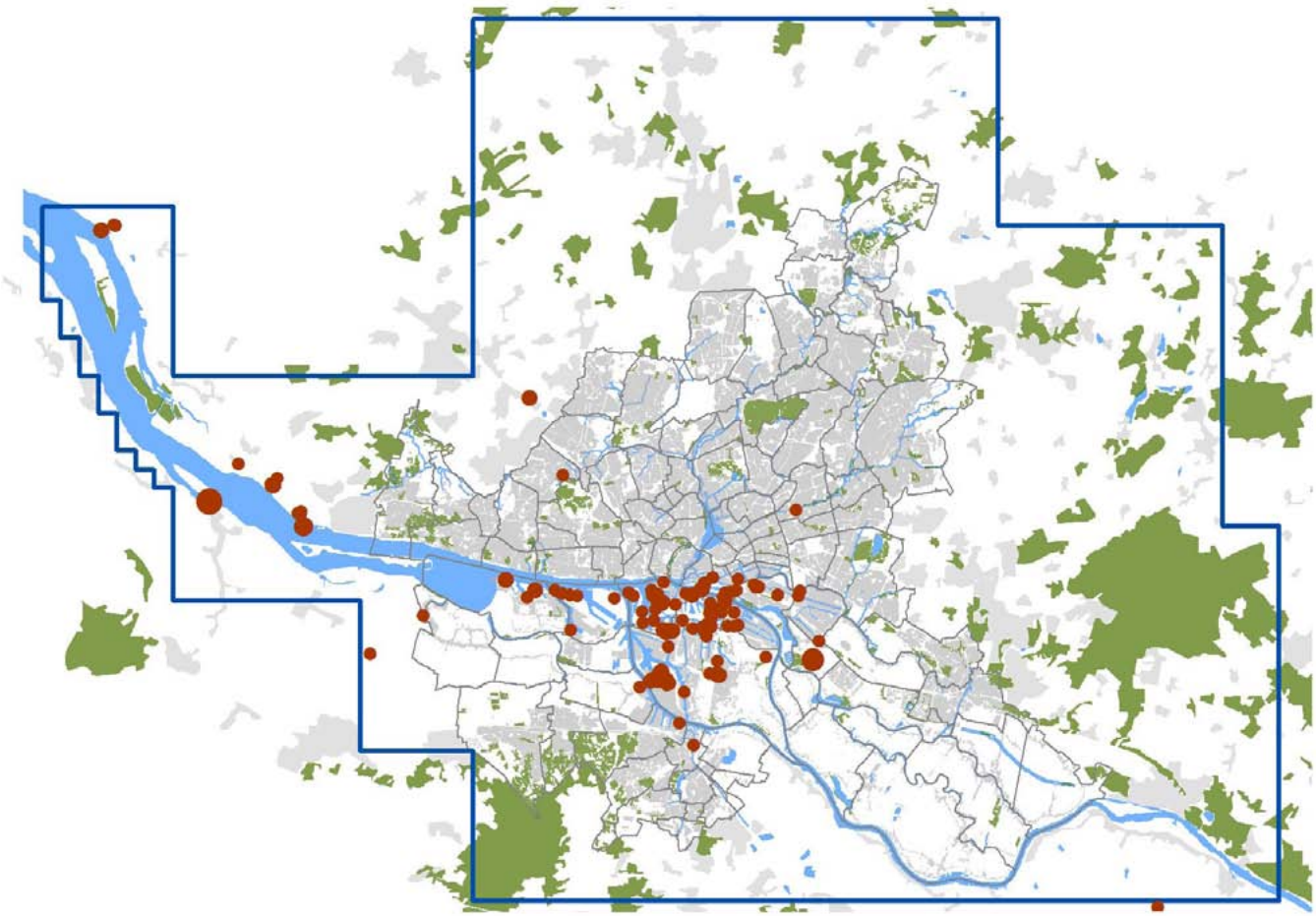
Auf der anderen Seite hat die Sturmmöwe mit dem riesigen, seit 2006 in Moorfleet existierenden Flachdach einer großen Spedition eine echte Alternative zu den bodenbrütenden Kolonien auf der Hohen Schaar erobert. Simon Hinrichs, Jens Hartmann und Andreas Zours gebührt das Verdienst, im Jahr 2011 der Bedeutung dieser schon für die Vorjahre vermuteten Kolonie auf die Spur gekommen zu sein. Brüteten hier bereits in diesem Jahr 553 Paare der Sturmmöwe, so hat sich der Bestand bis 2013 auf 1.216 Paare mehr als verdoppelt.

Trotz der starken Bestandszunahme auf den Flachdächern in Moorfleet erreichen die Bestände der Sturmmöwe in Hamburg unter dem ständigen Druck des Fuchses noch lange nicht das Niveau der späten 2000er Jahre. Es wird sehr spannend sein, die Entwicklung in den nächsten Jahren weiter zu verfolgen. Wie stark kann die Kolonie in Moorfleet noch wachsen? Wie weit wird sich die Sturmmöwe als Dachbrüter im Stadtgebiet auf der Geest ausbreiten? Gibt es eine Zukunft für am Boden brütende Sturmmöwen in Hamburg? Es gibt viele spannende Fragen, mit denen wir uns auch in Zukunft beschäftigen wollen.

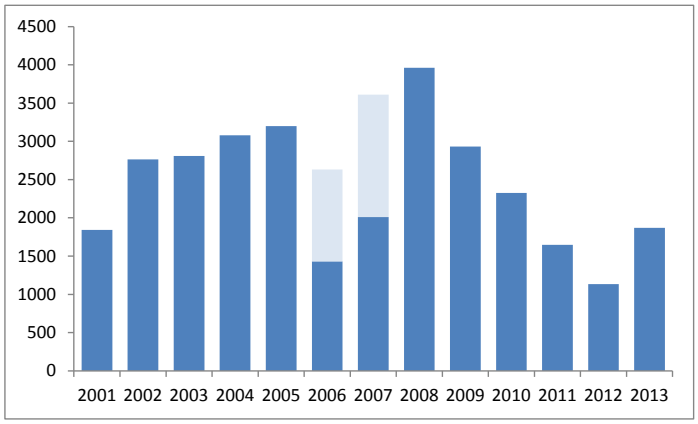
Im Laufe der Jahre haben sich sehr viele Helfer und Mitstreiter an einzelnen Zählungen beteiligt, denen wir für ihre Unterstützung überaus dankbar sind. Ohne ihren Einsatz bei Hitze, Sturm und Regen wären diese Auswertungen nicht möglich geworden. Über den gesamten Zeitraum bis heute eine herausragende Rolle spielt aber Günther Rupnow, der es mit seiner freundlichen Art immer wieder geschafft hat, Zählteams auf die Beine zu stellen und das Betreten für der Öffentlichkeit nicht zugängliche Firmengelände im Hamburger Hafen zu organisieren. „Nebenher“ kontrolliert Günther Rupnow noch seit Jahren zahlreiche, über den gesamten Hafen verstreute Einzelbrutplätze und stellt seine Ergebnisse Jahr für Jahr in übersichtlichen Karten und Tabellen zusammen. Ohne ihn und seine stete Hilfsbereitschaft wären der Arbeitskreis und die Vogelwelt um Einiges ärmer.

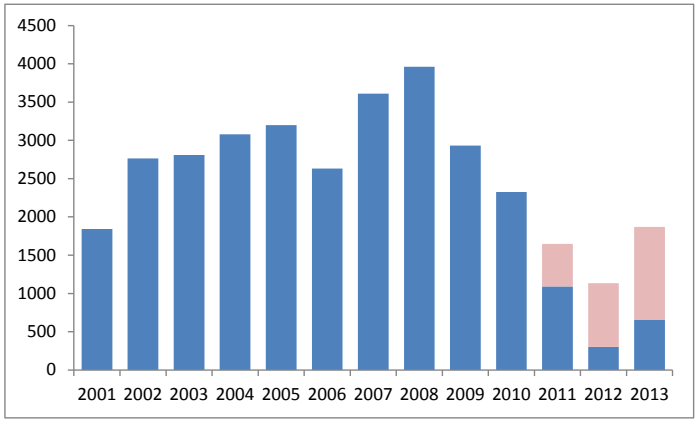
Die jahrelangen Bestandserfassungen wurden finanziell gefördert durch den Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V. sowie den Bußgeldfonds Hamburg.

Stefan Garthe, Bianca Krebs, Alexander Mitschke



▲ Vorkommen der Sturmmöwe mit konkretem Brutverdacht bzw. Brutnachweisen 2012/2013 im Berichtsgebiet- Datenabfrage aus ornitho.de, Stand 05.10.2013. Enthalten sind auch die Ergebnisse systematischer Nachsuchen von Günther Rupnow, der 2013 allein 321 Brutpaare der Sturmmöwe abseits großer, bekannter Kolonien fand.





◀ Bestandsentwicklung der Sturmmöwe in den Großkolonien auf der Hohen Schaar sowie auf einem Flachdach in Moorfleet - 2006 und 2007 waren keine Zählungen auf dem Gelände der Shell-Raffinerie möglich, so dass die Zahlen dort interpoliert angedeutet sind. Bei Differenzierung der Bestände auf der Hohen Schaar (blau) und auf dem Flachdach in Moorfleet (rot) wird in einem zweiten Säulendiagramm deutlich, wie stark der Bestandseinbruch auf der Hohen Schaar ausfällt, und dass die Ansiedlung in Moorfleet diesen nur partiell ausgleichen kann.

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Möglichkeit einer objektiveren Beurteilung von Erstbeobachtungen

War mein erster Kuckuck in diesem Jahr eigentlich besonders früh? In jedem Frühjahr ergeben sich immer wieder solche Fragen im Zusammenhang mit einem gewissen Wettbewerb unter Ornithologen: Wer hat wann den ersten Vogel einer Zugvogelart entdeckt?

Ob meine Erstbeobachtung als „früh“ oder „spät“ einzustufen ist, kann ich erst im Vergleich mit denen von anderen Beobachtern sehen. Noch objektiver lässt sich eine Erstbeobachtung beurteilen, wenn man diese mit den Erstankunftsdaten der letzten Jahrzehnte aus dem Berichtsgebiet vergleicht. Nach der Auswertung der Arbeitskreisdaten gibt es nun diese Möglichkeit der Beurteilung von Erstbeobachtungen für 26 häufige Zugvögel (siehe Abb. und Tabelle).

In der Abb. steht der schwarze waagerechte Strich für den Median (50 %-Punkt) der 14 Jahre 1998 - 2011. Der blaue Balken gibt die Zeitspanne aller Erstbeobachtungen in diesem Zeitraum an. Meine Kuckucksbeobachtung ist demnach eine „normale“ Erstankunft, wenn sie in den Bereich 21.4. - 23. 4. fällt (Median -1 und +1); als „früh“ wären Daten auf dem Balken unterhalb davon einzustufen, als „spät“ solche Daten, die oberhalb davon liegen. „Extrem früh“ bzw. „extrem spät“ sind Daten außerhalb des Balkens.

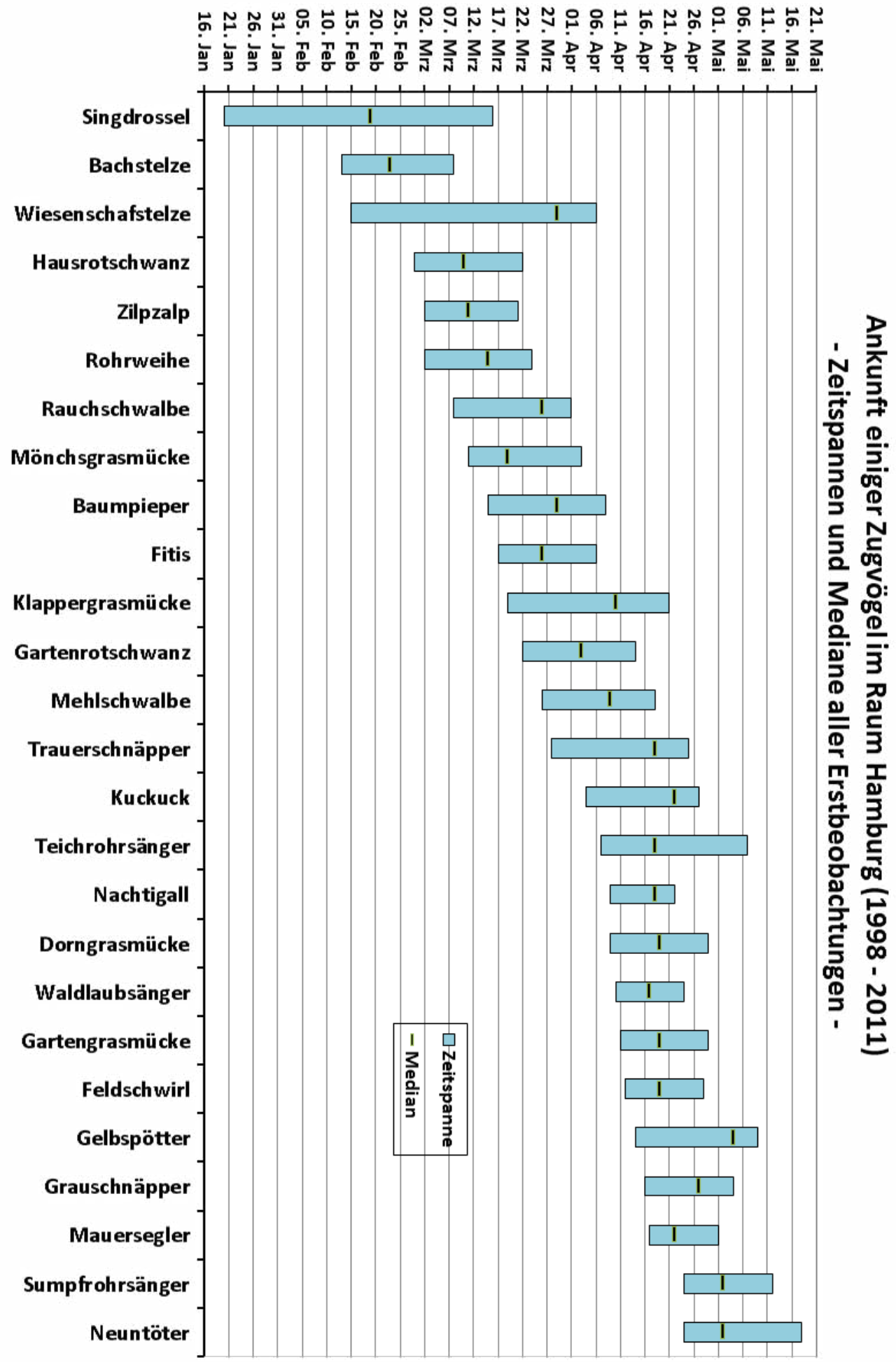
Die Tabelle zeigt noch einmal alle Daten und zum Vergleich die Ergebnisse aus den früheren Jahren 1966 - 1976 und 1987 - 1997 (für den Zeitraum 1977 - 1986 war die Datengrundlage nicht ausreichend). Der Vergleich ergibt, dass nur Trauerschnäpper und Grauschnäpper heute im Mittel 1 Tag und Gelbspötter 3 Tage später ankommen; beim Sumpfrohrsänger bleibt es dasselbe Datum. Bei allen anderen Arten liegt die Erstankunft jetzt mehr oder weniger früher.

PHÄNOLOGIE AG

Erstbeobachtungen von Zugvögeln im Raum Hamburg

		1998 - 2011		1966 - 1997 ohne 1977-1986 [3]	
	Art	Median	Zeitspanne	Median	Zeitspanne
1.	Singdrossel	19.02.	20.01. - 16.03.	21.02.	07.02. - 08.03.
2.	Bachstelze	23.02.	13.02. - 08.03.	02.03.	14.02. - 14.03.
3.	Wiesenschafstelze	29.03.	15.02. - 06.04.	05.04.	08.03. - 23.04.
4.	Hausrotschwanz	10.03.	28.02. - 22.03.	15.03.	20.02. - 03.04.
5.	Rohrweihe	15.03.	02.03. - 24.03.	24.03.	27.02. - 08.04.
6.	Zilpzalp	11.03.	02.03. - 21.03.	15.03.	04.03. - 02.04.
7.	Rauchschwalbe	26.03.	08.03. - 01.04.	30.03.	15.03. - 13.04.
8.	Mönchsgrasmücke	19.03.	11.03. - 03.04.	30.03.	15.03. - 20.04.
9.	Baumpieper	29.03.	15.03. - 08.04.	10.04.	19.03. - 21.04.
10.	Fitis	26.03.	17.03. - 06.04.	31.03.	20.03. - 12.04.
11.	Klappergrasmücke	10.04.	19.03. - 21.04.	15.04.	17.03. - 27.04.
12.	Gartenrotschwanz	03.04.	22.03. - 14.04.	06.04.	22.03. - 18.04.
13.	Mehlschwalbe	09.04.	26.03. - 18.04.	17.04.	05.04. - 26.04.
14.	*Trauerschnäpper* [1]	18.04.	28.03. - 25.04.	17.04.	03.04. - 02.05.
15.	Kuckuck	22.04.	04.04. - 27.04.	26.04.	28.03. - 04.05.
16.	Teichrohrsänger	18.04.	07.04. - 07.05.	29.04.	16.04. - 11.05.
17.	Dorngrasmücke	19.04.	09.04. - 29.04.	22.04.	15.04. - 05.05.
18.	Nachtigall	18.04.	09.04. - 24.04.	24.04.	14.04. - 23.04.
19.	Waldlaubsänger	17.04.	10.04. - 24.04.	21.04.	05.04. - 26.04.
20.	Gartengrasmücke	19.04.	11.04. - 29.04.	20.04.	11.04. - 07.05.
21.	Feldschwirl	19.04.	12.04. - 28.04.	26.04.	15.04. - 10.05.
22.	*Gelbspötter* [1]	04.05.	14.04. - 09.05.	01.05.	15.04. - 12.05.
23.	*Grauschnäpper* [1]	27.04.	16.04. - 04.05.	26.04.	15.04. - 11.05.
24.	Mauersegler	22.04.	17.04. - 01.05.	23.04.	16.04. - 01.05.
25.	Neuntöter	02.05.	24.04. - 18.05.	05.05.	17.04. - 16.05.
26.	*Sumpfrohrsänger* [2]	02.05.	24.04. - 12.05.	02.05.	23.04. - 04.05.

1) Art kommt später an.
2) Ankunft hat sich nicht geändert.
3) Datengrundlage für 1977 bis 1986 nicht ausreichend.


Ankunft einiger Zugvögel im Raum Hamburg (1998 - 2011)
- Zeitspannen und Mediane aller Erstbeobachtungen -
21. Mai
16. Mai
11. Mai
06. Mai
01. Mai
26. Apr
21. Apr
16. Apr
11. Apr
06. Apr
01. Apr
27. Mrz
22. Mrz
17. Mrz
12. Mrz
07. Mrz
02. Mrz
25. Feb
20. Feb
15. Feb
10. Feb
05. Feb
31. Jan
26. Jan
21. Jan
16. Jan
Singdrossel
Bachstelze
Wiesenschafstelze
Hausrotschwanz
Zilpzalp
Rohrweihe
Rauchschwalbe
Mönchsgrasmücke
Baumpieper
Fitis
Klappergrasmücke
Gartenrotschwanz
Mehlschwalbe
Trauerschnäpper
Kuckuck
Teichrohrsänger
Nachtigall
Dorngrasmücke
Waldlaubsänger
Gartengrasmücke
Feldschwirl
Gelbspötter
Grauschnäpper
Mauersegler
Sumpfrohrsänger
Neuntöter
Zeitspanne
Median

Veranstaltungshinweise

Donnerstag, 24. Oktober 2013, 14:00- 16:00 Uhr
Trittstein Wedeler Marsch - Zugvögel auf dem Zwischenstopp
Zugvogelbeobachtung Wedeler Marsch (Exkursion), Beobachtung von Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt mit Marco Sommerfeld (NABU Hamburg)
Treffpunkt: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand
Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €
Ferngläser können ausgeliehen werden
Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0

Samstag, 26. Oktober 2013, Beginn 14:00 Uhr
Vogelkundliche Jahrestagung der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V.
Die diesjährige Vogelkundliche Jahrestagung der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V. findet am 26. Oktober 2013 im Hotel Waldfrieden in Hitzacker/Elbe statt. Folgende Vorträge stehen ab 14.00 Uhr auf dem Programm:

- Auftrieb für Trauerseeschwalben - Die Brutkolonie an der Tauben Elbe im Hochwasserjahr 2013 (W. Meier-Peithmann),
- Brutvögel der Landgraben-Dummeniederung – Ergebnisse der 3. Bestandsaufnahme im EU Vogelschutzgebiet V 29 (H.-J. Kelm)
- Kraniche im Windkraftpark - Kurs-Varianten für Nahrungsflüge in der Anlage Leisten-Oldendorf-Banzau im Märzwinter 2013 (W. Meier-Peithmann)
- Neue Forschungsergebnisse zur Waldsaatgans (T. Heinicke)
- Das Vogeljahr 2013 im Wendland – besondere Beobachtungen (H.-J. Kelm)

Sonntag, 27. Oktober 2013, 14:00- 16:00 Uhr
Vögel machen Rast auf der Elbinsel Kaltehofe
Eine vogelkundliche Führung durch den Naturpark der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe mit Michael Rademann
1990 wurde das Wasserwerk Kaltehofe außer Betrieb genommen. Rund 20 Jahre blieb die gesamte Elbinsel abgesehen von notwendigen Pflegemaßnahmen sich selbst überlassen. Für die Öffentlichkeit war das Gelände weitgehend unzugänglich. Daher konnte sich in den Filterbecken und im umliegenden Areal ein naturnahes Gelände mit einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren entwickeln. Alleine 44 Vogelarten leben hier zur Brutzeit. Darunter seltene Arten wie Dorngrasmücke, Feldschwirl, Grauschnäpper, Klappergrasmücke, Kuckuck, Nachtigall, Rohrammer, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger und Zwergtaucher.
Treffpunkt:Wasserkunst Kaltehofe, Kaltehofe-Hauptdeich 6-7, 20539 Hamburg
Wegbeschreibung: S2, S21 Haltestelle Rothenburgsort, Fußweg 2 km S2, S21 Haltstelle Tiefstack, Buslinie 120, 124, 130 Haltestelle Zollvereinsstraße oder Billhorner

Deich Fußweg ca. 1,5 km
Kosten: 7 €, Anmeldung bis 26. Oktober 2013
Veranstalter: Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, Tel.040/788849990, info@wasserkunst-hamburg.de, http://www.wasserkunst-hamburg.

Donnerstag, 31. Oktober, 13:00- 16.00 Uhr
Die Vogelwelt im Herbst an Holzhafen, Billwerder Bucht, Kaltehofe
Naturbeobachtungen im Wechsel der Jahreszeiten: Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe mit Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung
Treffpunkt: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht), Buslinie 120,124,130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg
Sonntag, 27. Oktober 2013, 10:10- 13:00 Uhr
Sonntag, 10. November 2013, 10:10- 13:00 Uhr
Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See
Vogelkundliche Führung am Öjendorfer See / NABU Öjendorf /
Treffpunkt: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder / (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen)
Bitte Ferngläser mitbringen. Keine Hunde.
Informationen: Winfried Schmid (NABU Öjendorf), 66 49 23
Falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem benachbarten Öjendorfer Friedhof statt. /

Mittwoch, 6. November 2013, 12:00- 14:00 Uhr,
Mittwoch, 13. November 2013, 14:00- 16:00 Uhr
Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch
Vogelkundliche Führung an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt mit Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) und Herrn Krüss (Carl Zeiss Sports Optics)
Treffpunkt: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand
Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €
Ferngläser können ausgeliehen werden
Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0

Mittwoch, 6. November 2013, 14:00- 15:30 Uhr
Zugvögel im Wattenmeer – die Flying Five
Jedes Jahr machen über 10 Millionen Vögel im Weltnaturerbe und Nationalpark Wattenmeer Rast, um hier für ihre weiten Reisen Energie zu tanken. Einige Vögel nutzen es auch als Brutgebiet. Mit uns lernen Sie unter anderem die „Flying Five“, fünf typische Vogelarten im Wattenmeer, kennen und erfahren mehr über die enormen Leistungen der Tiere auf ihren Zugwegen zwischen der Arktis und Afrika.
Ausrüstung: wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, möglichst ein Fernglas. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

Kosten: Spende (5 EUR/Erw., 2,5 EUR/Ki.)
Treffpunkt:Schaukasten am Übergang über den Seedeich, Deichstraße, 25881 Westerhever
Veranstalter: Schutzstation Wattenmeer Westerhever, Tel. 04865-298
westerhever@schutzstation-wattenmeer.de,
http://www.schutzstation-wattenmeer.de/unsere-stationen/westerhever

Samstag, 9. November 2013, 11:00- 13:00 Uhr
Raubwürger im NSG Höltigbaum
Vogelkundliche Führung im Naturschutzgebiet Höltigbaum mit dem Vogelexperten Michael Rademann durch das Naturschutzgebiet Höltigbaum mit verstärktem Augenmerk auf den seltenen Raubwürger.
Treffpunkt: Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63 in 22143 Hamburg, mit dem HVV: Buslinie 562 bis Eichwischen oder 462 bis Rahlstedter Grenzweg. Fußweg ca. 10 Min.
Kosten: 5,00 EUR (Stammtisch-Mitglieder 3 EUR)
Information: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e.V., Michael Rademann, Tel.040 302156 504, rademann@wald.de

Mittwoch, 13. November 2013, 19:30- 21:30 Uhr
„Der Rotmilan – ein Verlierer der Energiewende?“
Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Hans Wirth
Ort: Bürgerhaus, Mühlenstraße 13, 23843 Bad Oldesloe

Sonntag, 17. November 2013, 10:40- 13:30 Uhr
Vogelbeobachtung in der Billwerder Bucht
Vogelkundliche Führung mit Winfried Schmid (NABU Hamburg)
Treffpunkt: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht) / (Buslinien 3, 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg).
Bitte Ferngläser aber keine Hunde mitbringen
Informationen: Winfried Schmid (NABU Öjendorf), 66 49 23

Nachrichten, Tipps und Hinweise

Beobachtungshinweise Oktober

- Vogelzug

Der herbstliche Vogelzug erreicht im Oktober seinen zahlenstarken Höhepunkt. Hier sind insbesondere Buchfinken und Ringeltauben zu nennen. Mitte des Monats ist bei klarer Sicht und (ersten?) Frostnächten wieder mit intensiven Durchzug der Ringeltauben zu rechnen. Zur eindrucksvollen Beobachtung bieten sich Bereiche mit einer möglichst freien Sicht an. Eine sehr gute Aussicht bietet der „Energieberg“ auf der ehemaligen Mülldeponie in Georgswerder. Die Öffnungszeit zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr deckt die Hauptzugzeit der Ringeltauben in den späten Vormittagsstunden ab. Aber auch Tage mit Kranich und Gänsezug bieten dort schöne Erlebnisse.

- Wintergäste

Mit dem zeitlichen Höhepunkt des herbstlichen Vogelzuges, treffen bei uns auch immer mehr Wintergäste ein. Farbberingungen bei Möwen zeigen, dass bereits Ende August/ Anfang September die ersten (potentiellen) Überwinterer bei uns angekommen sind. In diesem Monat ist nun mit der Ankunft weiterer Gäste zu rechnen. Zu den traditionellen zuziehenden „Winterarten“ zählen bei uns z.B. die nordischen Wasseramseln, Raubwürger, Bergpieper, u. a.

Einige bei uns brütende Arten zeigen in milden Wintern Tendenzen zur Überwinterung. Dazu zählen beispielsweise Girlitze auf Ruderalflächen im Urstromtal der Elbe (auch auf der Geest?), Hausrotschwanz und Bachstelze im Hafengebiet.

In diesem Jahr zeigen Eichen und Buchen einen sehr starken Fruchtbesatz. Gibt es Beobachtungen von größeren Vogelansammlungen, die dieses intensive Nahrungsangebot nutzen? Gibt es beispielsweise mal wieder einen Winter mit größeren Bergfinkentrupps in unserer Region?

- Gänse im Winter

Bei der Beobachtung von Nahrung suchenden Gänsetrupps bitten wir wenn möglich um eine möglichst punktgenaue Eingabe der genutzten Flächen in Ornitho.de. Wenn Sie dort bei der Eingabe das Satellitenbild als Hintergrund wählen, lassen sich die einzelnen Grünlandabschnitte erkennen und entsprechend markieren. So wird es später möglich sein, detaillierte Nutzungskarten zu erstellen und Schwerpunktflächen zu erkennen. Insbesondere die von zahlreichen Beobachtern aufgesuchten Gebiete „Wedeler Marsch“ und „Winsener Marsch“ bieten sich dafür an.

Bernhard Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Der *September 2013* stand der Jahreszeit entsprechend im Zeichen des Vogelzuges. Die recht milde, ruhige Witterung in der ersten Monatshälfte brachte gute Zugbedingungen für viele Langstreckenzieher, aber auch der Durchzug der Kurzstreckenzieher nahm stetig zu und damit gehörte der Monat wie üblich zu den artenreichsten des Jahres. Die Änderung der Großwetterlage ab dem 25.09. mit deutlich sinkenden Nachtemperaturen und östlichen Winden brachte starken Zug von Gänsen, Greifvögeln, Kranichen u. v. a. Arten.

(Ab-)Zug

Der Schwalben-Durchzug erreichte im September seinen Höhepunkt, mit Tagessummen bei der Zugplanbeobachtungen von bis zu 378 **Mehl-** (01.09.), 181 **Ufer-** (05.09.) und 3.980 **Rauchschwalben** (21.09.) am Hamburger Yachthafen/PI. Ein später **Kuckuck** ist am 05.09. in Wilhelmsburg/HH gesehen worden. Anfang des Monats erreichte der Durchzug von **Schafstelzen** (106 Ind. am 04.09. am Fuchsberg/WL) und **Baumpiepern** (264 Ind. am 04.09. am Hamburger Yachthafen/PI) sein Herbstmaximum. Auch andere Langstreckenzieher unter den Singvögeln waren noch unterwegs in die Überwinterungsgebiete, wobei diese nachts ziehenden Arten tagsüber rastend gesehen wurden (hier die bisherigen die Letztbeobachtungen des Jahres): **Schilfrohrsänger** (12.09.), **Klappergrasmücke** (14.09.), **Grauschnäpper** (18.09.), **Dorngrasmücke** (20.09.), **Trauerschnäpper** (21.09.), **Gartenrotschwanz** (21.09.) und **Gartengrasmücke** (26.09.). Im Laufe des Monats traten die Kurzstreckenzieher immer mehr in Erscheinung, so konnten bis zu 124 **Wiesenpieper** (19.09.), 307 **Heckenbraunellen** (21.09.) und 2.220 **Buchfinken** (27.09.) bei den Zugplanbeobachtung am Hamburger Yachthafen/PI bzw. am Fuchsberg/WL gezählt werden. Der erste **Bergfink** des Herbstes zog am 19.09. über den Hamburger Yachthafen/PI. Der schon im Juli/August auffällige Einflug von **Fichtenkreuzschnäbeln** setzte sich im September fort, mit max. 105 Ind., die am 27.09. über den Fuchsberg/WL zogen. Ebenfalls auffällig und jahreszeitlich früh zogen **Erlenzeisige** durchs Berichtsgebiet (max. 239 Ind. am 12.09. Hamburger Yachthafen/PI).

Eine **Wiesenweihe**, die am 11.09. einen kurzen Zwischenstopp in der Wedeler Marsch/PI machte, war die einzige Beobachtung dieser Art im September. Den ganzen Monat über zogen **Merline** typischerweise einzeln - nur einmal am 17.09. 2 Ind. an der Pinnaumündung/PI. Gleich zweimal wurden in der ersten Monatshälfte in Richtung Nordsee ziehende **Eiderenten** gemeldet: 30 Ind. am 04.09. überm Himmelmoor/PI und 18 Ind. am 12.09. am Hamburger Yachthafen/PI. Dort wurden am 07.09. auch 14 durchziehende **Silberreiher** beobachtet. Bis zu 269 **Kormorane** wurden am 19.09. bei den Zugplan-Zählungen am Hamburger Yachthafen/PI registriert. Die bisherige Letztbeobachtung vom **Mauersegler** gelang am 21.09. mit 2 Ind. über Pagensand/PI. Am 25.09. zogen große Mengen Gänse und Kraniche durch Berichtsgebiet gen Westen, z. B. 65 **Saatgänse** über Mümmelmannsberg/HH, 391 **Blässgänse** und 1.095 **Kraniche** über Harburg/HH. Das rege Zuggeschehen hielt dann bis zum Monatsende an.

U. a. wurden am 26.09. 56 **Rotmilane**, 23 **Mäusebussarde** und 32 **Sperber** über den Boberger Dünen/HH gezählt. Am gleichen Tag zogen 13 **Weißstörche** über Harburg/HH nach Süden (spätes Datum). Recht unauffällig zogen **Wespenbussarde** Richtung Süden, mit max. 15 Ind. am 05.09. am Hamburger Yachthafen/PI und noch 2 Nachzüglern am 26.09. über den Boberger Dünen/HH. Am gleichen Tag erschien die erste **Kornweihe** im Duvenstedter Brook/HH.

Rastgeschehen

Der Zuzug von skandinavisch-baltischenen Brutvögeln macht sich bei den Wasservögeln im September deutlich bemerkbar: Am 10.09. wurden 6.900 **Krick-** und 324 **Löffelenten** im Mühlenberger Loch/HH gezählt, am 21.09. bereits 410 **Pfeifenten** in der Wedeler Marsch/PI. Dort harrten auch noch bis zu 8 **Knäkenten** am 15.09. aus. Eine männliche **Trauerente** am 12.09. auf der Hahnöfer Nebenelbe/STD blieb erstaunlicherweise die einzige rastende „Meeresente“ in diesem Monat. Erfreulich hoch ist dagegen die Maximalzahl von 62 **Zwergtauchern** am 21.09. auf dem Spülfeld Moorburg/HH, im Gegensatz zu einer einzigen Beobachtung eines **Schwarzhalstauchers** am 28.09. auf dem Öjendofer See/HH.
Quasi über Nacht (25./26.09.) kamen die **Weißwangengänse** bei uns an und erreichen am 28.09. bereits eine beachtliche Zahl von 1.800 Ind. in der Wedeler Marsch/PI.

Relativ gute Rastbedingungen (Nahrung) scheinen Watvögel diesen Herbst an der Unterelbe zu finden: Maximal 1.290 **Kiebitze** (25.09.), 230 **Goldregenpfeifer** (23.09.), 27 **Sandregenpfeifer** (04.09.), 3 **Uferschnepfen** (16.09.), 6 **Pfuhlschnepfen** (15.09.), 140 **Bekassinen** (11.09.), 10 **Rotschenkel** (04.09.), 69 **Kampfläufer** (04.09.), 4 **Knutts** (11.09.), 2 **Sanderlinge** (20.09.), 4 **Sichel-** (11.09.) und 45 **Alpenstrandläufer** (28.09.) wurden zwischen Mühlenberger Loch/HH und Haseldorfer Marsch/PI gezählt. Auch die im August ausgebliebenen **Zwergmöwen** (max. 78 Ind. 10.09. Mühlenberger Loch/HH) und **Flussseeschwalben** (max. 103 Ind. 10.09. Hahnöfersand/STD) erschienen im September an der Elbe. Weit unter den Vorjahreswerten blieb allerdings die Zahl der **Trauerseeschwalben** mit höchstens 4 Ind. am 22.09. am Hamburger Yachthafen/PI. Am gleichen Tag sowie am 20.09. konnten an der Elbe vor Wedel/PI auch die einzigen **Küstenseeschwalben** beobachtet werden. Am 18.09. wurden am Möwen-Schlafplatz auf dem Hachedesand/WL max. 6 **Mittelmeer-** und 12 **Steppenmöwen** bestimmt. Hingegen ist die Artbestimmung am Schlafplatz der **Stare** im Heuckenlock/HH am 27.09. weniger eine Herausforderung, die Schätzung der Anzahl mit 16.000 Ind. allerdings schon. Typische „Wintergäste“ unter den Singvögeln erschienen am 18.09. mit der ersten **Schneeammer** (Wedeler Marsch/PI), gleich drei **Strandpiepern** am 20.09. (Wedeler Marsch/PI) und zwei **Berghänflingen** am 28.09. (Winsener Marsch/WL) im Berichtsgebiet.

Seltenheiten

Passend zur Monatswende rasteten am 04.09. zwei diesjährige **Odinshühnchen** im Mühlenberger Loch/HH. Wie schon im August wurde ein **Ortolan** am 06.09. bei Planbeobachtungen im Dradenauhafen/HH entdeckt. Ein durchziehender **Rotfußfalke** überraschte am 07.09. die Beobachter am Hamburger Yachthafen/PI. Am 22.09. jagte

eine diesjährige **Weißflügel-Seeschwalbe** längere Zeit auf der Elbe vorm Hamburger Yachthafen mit Elbe/PI. Am gleichen Tag zogen dort 2 helle adulte **Schmarotzerraubmöwen** nach Süden. Ein am 25.09. in der Winsener Marsch/WL beobachteter **Spornpieper** ist erst der 4. Nachweis im Berichtsgebiet. Fast wäre der wohl bisher größte Einflug vom **Gelbbrauenlaubsänger** in Europa unbemerkt an Hamburg vorüber gegangen, hätte nicht ein aufmerksamer Beobachter ein Ind. am 26.09. auf der Veddel/HH an den arttypischen Rufen erkannt. Angesichts der Meldungen von der Küste und den Inseln (mit einem Tagesmaximum von über 50 Ind. am 28.09. auf Helgoland!), waren und sind sicherlich noch mehr dieser hübschen sibirischen Laubsänger im Hamburger Raum unterwegs. Und der Oktober ist eigentlich der Hauptdurchzugsmonat dieser Art – also Augen und vor allem Ohren auf!

Guido Teenck

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
697	Kanadagänse°	04.09.2013	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
320	Kanadagänse°	22.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
700	Weißwangengänse°	25.09.2013	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Heer, S.
100	Weißwangengänse°	26.09.2013	Pinnaumündung/PI; Zug nach Südwest	Fröbel, F.
1800	Weißwangengänse°	28.09.2013	Elbe vor Giesensand/PI	Hinrichs, S.
20	Saatgänse°	25.09.2013	Volksdorf / Buckhorn/HH	Kilian, J.
65	Saatgänse°	25.09.2013	Mümmelmannsberg/HH; Zug nach West	Rastig, G.
64	Saatgänse°	26.09.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach West	Rastig, G.
320	Blässgänse°	25.09.2013	Friesenwerder Moor/WL; Zug nach Nordwest	Weseloh, R.
391	Blässgänse°	25.09.2013	Harburg (Bhf.) / Wilstorf/HH	Hübner, E.
1380	Graugänse°	01.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1200	Graugänse°	08.09.2013	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
20	Nilgänse°	15.09.2013	Pionierinsel bei Lühesand/STD	Seemann, G.
40	Nilgänse°	18.09.2013	Steller See/WL	Krüger, S.
30	Nilgänse°	28.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Ahrens, I.
673	Brandgänse°	12.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
245	Brandgans	19.09.2013	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
300	Brandgänse°	23.09.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Wesolowski, K.
11	Mandarinenten°	17.09.2013	Hirschpark/HH; 9 Männchen, 2 Weibchen	Berndt, P.
145	Schnatterenten°	07.09.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
150	Schnatterenten°	10.09.2013	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
115	Schnatterenten	28.09.2013	Spülfeld Moorburg-Mitte/HH	Rupnow, G.
410	Pfeifenten°	21.09.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
390	Pfeifenten°	25.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
130	Pfeifenten	28.09.2013	Spülfeld Moorburg-Mitte/HH	Rupnow, G.
1225	Krickenten°	07.09.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
3543	Krickenten°	10.09.2013	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
6900	Krickenten°	10.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
2330	Krickenten°	20.09.2013	Bishorster Sand/PI	Ewers, H., Meyer, D.
1465	Stockenten°	12.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
3	Knäkenten°	04.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
8	Knäkenten°	15.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
252	Löffelenten°	07.09.2013	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
324	Löffelenten°	10.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
400	Reiherenten°	28.09.2013	Kalte Hofe/HH	Wesolowski, K.
30	Eiderenten°	04.09.2013	Himmelmoor-West/PI; Zug nach West	Schlorf, M.
18	Eiderenten°	12.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach West	Fick, G.
1	Trauerente°	12.09.2013	Hahnöfer Nebenelbe/STD; Männchen	Mitschke, A.
2	Schellenten°	01.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
3	Schellenten°	28.09.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Rotschulterente°	03.09.2013	Kiesgruben S Bargfeld-Stegen/OD; Männchen	Kilian, J.
1	Rotschulterente°	12.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
5	Rebhühner°	19.09.2013	Billwerder/HH	Marbes, W.
62	Zwergtaucher	21.09.2013	Spülfeld Moorburg-Mitte/HH	Rupnow, G.
4	Haubentaucher°	01.09.2013	Alster, Schwanenwik/HH; 2 pulli < 1 Woche; 1 Ei noch nicht geschlüpft	Poerschke, I.
3	Haubentaucher°	08.09.2013	Hambergen/OD; Paar + relativ kleinem pullus;	Berg, J. W.
3	Haubentaucher°	13.09.2013	Öjendorfer See/HH; 2 Pulli 8-10 Tg. alt	Laessing, F.
4	Haubentaucher°	23.09.2013	Eichbaumsee/HH; 2 pull. ca. 2-3 Wo. alt	Wesolowski, K.
1	Schwarzhalstaucher°	28.09.2013	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
269	Kormorane°	19.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach West	Fick, G., Teenck, G.
14	Silberreiher°	07.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI	Fick, G., Kondziella, B.
11	Silberreiher°	08.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
20	Silberreiher°	15.09.2013	Hetlinger Schanzteich/PI	Büchner, H.
1	Weißstorch°	01.09.2013	Neuland S/HH	Teenck, G.
1	Weißstorch°	07.09.2013	Uhlenbusch/WL	Dierschke, V.
1	Weißstorch°	20.09.2013	Wedeler Marsch/PI	Bezzel, E.
13	Weißstörche°	26.09.2013	Harburg (Bhf.) / Wilstorf/HH; Zug nach Süd	Hübner, E.
15	Wespenbussarde°	05.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südwest	Hellberg, T., Teenck, G.
2	Wespenbussarde°	26.09.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach Süd	Rastig, G.
1	Kornweihe°	26.09.2013	Duvenstedter Brook/HH; Weibchen	Fritzsche, F.
1	Wiesenweihe°	11.09.2013	KeSt Wedeler Marsch/PI; Weibchen	Sommerfeld, M.
32	Sperber°	26.09.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach Süd	Rastig, G.
10	Rotmilane°	26.09.2013	Feldmark N Lütjensee/OD	Bockmann, M.
56	Rotmilane°	26.09.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach Süd	Rastig, G.
2	Schwarzmilane°	05.09.2013	Glashütte / Corbek/OD	Retzow, H.
2	Schwarzmilane°	08.09.2013	Drommel und Dwarsloch/PI	Ratzmer, R.
1	Schwarzmilan°	21.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
15	Mäusebussarde°	18.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI; Zug nach SW	Apke, P.
23	Mäusebussarde°	26.09.2013	Boberger Dünen/HH; Zug nach Süd	Rastig, G.
1	Merlin°	03.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Merlin	05.09.2013	Kreetsand/HH	Netzler, N.
1	Merlin°	11.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Fick, G.
1	Merlin°	16.09.2013	Elbe vor Finkenwerder/HH	Fleischer, M.
2	Merline°	17.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Merlin°	21.09.2013	Pagensand-West/PI; Zug nach West	Allmer, F.
1	Merlin°	21.09.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Merlin°	25.09.2013	Binnenhorster Teich/OD	Stieg, J.
1	Merlin°	26.09.2013	Lurup / Bornmoor/HH; Zug nach Südwest	Dwenger, A.
1	Rotfußfalke°	07.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost; 1x 1. KJ	Fick, G., Kondziella, B.
9	Turmfalken°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Teenck, G. u.a.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
230	Kraniche°	25.09.2013	Rönneburg/HH; Zug nach West	Barthold, D.
260	Kraniche°	25.09.2013	Hörsten - Altendeich/WL; Zug nach West	Weseloh, R.
700	Kraniche°	25.09.2013	Krabbenkamp/RZ; Zug nach Südwest	Fleischer, M.
1095	Kraniche°	25.09.2013	Harburg (Bhf.) / Wilstorf/HH	Hübner, E.
239	Kraniche°	26.09.2013	Harburg (Bhf.) / Wilstorf/HH	Hübner, E.
475	Kraniche°	26.09.2013	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Hübner, E.
559	Kraniche°	26.09.2013	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
240	Kraniche°	28.09.2013	Holzhafen/HH; Zug nach Südwest, zwischen 15:00-16:30 Uhr	Rastig, G.
410	Blässhühner°	25.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
10	Austernfischer°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach West	Teenck, G. u.a.
1	Kiebitzregenpfeifer°	19.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
1	Kiebitzregenpfeifer°	21.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach West	Mitschke, A.
230	Goldregenpfeifer°	23.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1000	Kiebitze°	10.09.2013	Seestermüher Marsch: Gr. Ritt/PI	Fröbel, F.
1290	Kiebitze°	25.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Heer, S.
2	Flussregenpfeifer°	04.09.2013	Himmelmoor-West/PI	Schlorf, M.
1	Flussregenpfeifer°	10.09.2013	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
27	Sandregenpfeifer°	04.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
51	Große Brachvögel°	20.09.2013	Altengamme Vorland/HH	Hinrichs, S.
51	Große Brachvögel°	20.09.2013	Altengamme Vorland/HH	Zours, A.
3	Uferschnepfen°	16.09.2013	Pinnaumündung-Süd/PI	Fick, G.
6	Pfuhlschnepfen°	15.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Schlorf, M.
4	Pfuhlschnepfen°	27.09.2013	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
1	Waldschnepfe°	22.09.2013	Steinfurths Diek/HH; Zug nach West	Rastig, G.
140	Bekassinen°	11.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
2	Odinshühnchen°	04.09.2013	Mühlenberger Loch/HH; 2x 1. KJ	Schlorf, M.
3	Dunkle Wasserläufer°	11.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
10	Rotschenkel°	04.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Schlorf, M.
69	Kampfläufer°	04.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Schlorf, M.
48	Kampfläufer°	28.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Steinwälzer°	05.09.2013	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
2	Knutts°	04.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Schlorf, M.
4	Knutts°	11.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Apke, P.
4	Knutts°	11.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
4	Knutts°	11.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Knutts°	12.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
2	Sanderlinge°	20.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI; 2x 1. KJ	Bindrich, F.
1	Zwergstrandläufer°	01.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
4	Sichelstrandläufer°	11.09.2013	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
45	Alpenstrandläufer°	28.09.2013	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
2	Schmarotzerraubmöwen°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd; 2x adulte	Teenck, G.
1	Zwergmöwe°	10.09.2013	St. Pauli, Landungsbrücken/HH	Noel, P.
78	Zwergmöwen°	10.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
8706	Lachmöwen°	12.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Mittelmeermöwe°	16.09.2013	Elbe: Staustufe Geesthacht/WL; adult	Marlow, C.
6	Mittelmeermöwen°	18.09.2013	Hachedesand/WL	Schlorf, M.
4	Steppenmöwen	04.08.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen	11.08.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Steppenmöwen	18.08.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen	24.08.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	01.09.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	08.09.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen°	11.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Schlorf, M.
2	Steppenmöwen°	15.09.2013	Mühlenberger Loch/HH; 2x 1. KJ	Schlorf, M.
5	Steppenmöwen	15.09.2013	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen°	18.09.2013	Hachedesand/WL	Schlorf, M.
4	Heringsmöwen°	15.09.2013	Othmarschen: Övelgönne/HH	Fleischer, M.
1	Weißflügel-Seeschwalbe°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen mit Elbe/PI; 1x 1. KJ	Teenck, G.
4	Trauerseeschwalben°	07.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI	Kondziella, B.
4	Trauerseeschwalben°	07.09.2013	Wedel, Tonnenhafen/PI	Fick, G.
2	Trauerseeschwalben°	15.09.2013	Stadersand/STD	Stuke, J.
2	Trauerseeschwalben°	22.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Teenck, G.
4	Trauerseeschwalben°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen mit Elbe/PI	Teenck, G.
103	Flussseeschwalben°	10.09.2013	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
1	Küstenseeschwalbe°	20.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI; 1. KJ	Bindrich, F.
1	Küstenseeschwalbe°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen mit Elbe/PI; 1x 1. KJ	Teenck, G.
1	Kuckuck	05.09.2013	Wilhelmsburger Dove Elbe/HH	Netzler, N.
1	Mauersegler°	20.09.2013	NSG “Billetal” / Wohltorf / Krabbenkamp/RZ	Fleischer, M.
1	Mauersegler°	21.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
2	Mauersegler°	21.09.2013	Pagensand-West/PI; Zug nach Süd	Allmer, F.
1	Neuntöter°	17.09.2013	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Linke, A.
2	Neuntöter°	22.09.2013	Breedenmoor/PI	Simon, K.
405	Rabenkrähen°	25.09.2013	Mümmelmannsberg/HH; Schlafplatzflug	Rastig, G.
56	Blaumeisen°	21.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südwest	Mitschke, A.
181	Uferschwalben°	05.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südwest	Hellberg, T., Teenck, G.
300	Uferschwalben°	10.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1800	Rauchschwalben°	10.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
3980	Rauchschwalben°	21.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
3155	Rauchschwalben°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI	Mitschke, A.
3155	Rauchschwalben°	22.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Teenck, G. u.a.
3665	Rauchschwalben°	25.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
378	Mehlschwalben°	01.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
300	Mehlschwalben°	03.09.2013	Fährmannssand/PI; von Turmfalke am Hof aufgescheucht, Schlafplatz in Pappeln?	Fick, G.
400	Mehlschwalben°	10.09.2013	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Gelbbrauen-Laubsänger°	26.09.2013	Müggenburger Zollhafen/HH	Hellberg, T.
1	Schilfrohrsänger°	04.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Schilfrohrsänger°	06.09.2013	Moorfleet / Holzhafen/HH	Wilk, O.
1	Schilfrohrsänger°	12.09.2013	Hetlinger Schanze mit Vorland/PI	Noel, P.
1	Gartengrasmücke°	18.09.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Gartengrasmücke°	26.09.2013	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Hübner, E.
1	Klappergrasmücke°	14.09.2013	Dradenauhafen/HH	Bindrich, F.
1	Dorngrasmücke°	20.09.2013	Pagensand (Spülfelder)/PI	Allmer, F.
3	Sommergoldhähnchen°	27.09.2013	Schulauer Hafen/PI	Bindrich, F.
10000	Stare°	06.09.2013	Stenzenteich/OD; Schlafplatzflug	Wirth, H.
16000	Stare	27.09.2013	Heuckenlock/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.
73	Singdrosseln°	21.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Demuth, T. u.a.

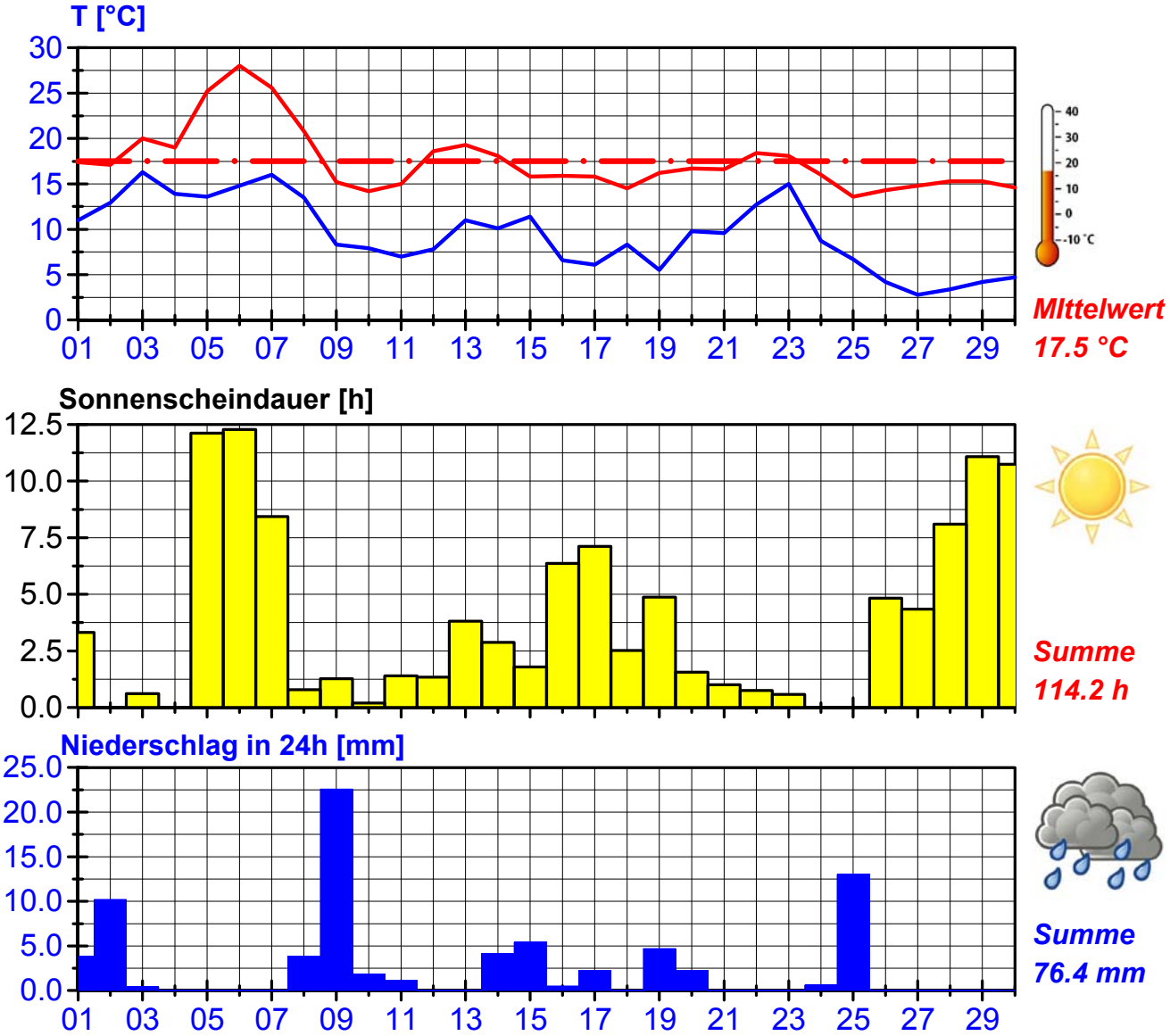
Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
51	Singdrosseln°	25.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
2	Rotdrosseln°	21.09.2013	Langenhorn/HH	Dien, J. & R.
4	Rotdrosseln°	21.09.2013	Eidelstedt/HH	Nissen, C.
1	Rotdrossel°	24.09.2013	Neuenfelde: Hasselwerder/HH	Bindrich, F.
3	Rotdrosseln°	27.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Barthold, D. u.a.
1	Grauschnäpper°	16.09.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Grauschnäpper°	16.09.2013	Kirchwerder Wiesen / Hower See/HH	Baumung, S.
2	Grauschnäpper°	18.09.2013	Duvenstedter Brook N/HH	Tacke, M.
2	Trauerschnäpper°	21.09.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Gartenrotschwanz°	21.09.2013	Bahrenfeld / Ottensen/HH	Teenck, G.
307	Heckenbraunellen°	21.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südwest	Mitschke, A.
1	Spornpieper°	25.09.2013	Drennhauser Hinterdeich/WL	Dierschke, V.
264	Baumpieper°	04.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost	Mitschke, A. u.a.
124	Wiesenpieper°	19.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI	Fick, G., Teenck, G.
95	Wiesenpieper°	21.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
101	Wiesenpieper°	21.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Demuth, T. u.a.
115	Wiesenpieper°	21.09.2013	Pagensand-West/PI; Zug nach Südwest	Allmer, F.
3	Strandpieper°	20.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
106	Schafstelzen, unbestimmt°	04.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL; Zug nach Südwest	Demuth, T. u.a.
587	Buchfinken°	21.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Süd	Mitschke, A.
2000	Buchfinken°	21.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Demuth, T. u.a.
2220	Buchfinken°	27.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Barthold, D. u.a.
1	Bergfink°	19.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI	Fick, G., Teenck, G.
10	Bergfinken°	25.09.2013	Feldmark S Rausdorf/OD	Retzow, H.
20	Bergfinken°	27.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Barthold, D. u.a.
21	Kernbeißer°	21.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Demuth, T. u.a.
105	Fichtenkreuzschnäbel°	27.09.2013	Rönneburg - Fuchsberg / Meckelfeld/WL	Barthold, D. u.a.
164	Erlenzeisige°	04.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost	Mitschke, A. u.a.
239	Erlenzeisige°	12.09.2013	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach Südost	Fick, G.
230	Erlenzeisige°	24.09.2013	Duvenstedter Brook S/HH	Wesolowski, K.
50	Bluthänflinge°	21.09.2013	Obstmarschen O Dollern/STD	Kandolf, M.
2	Berghänflinge°	28.09.2013	Kleientnahme Krümse/WL	Ahrens, I.
1	Schneeammer°	18.09.2013	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Czerwinski, C.
1	Schneeammer°	20.09.2013	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
1	Schneeammer°	21.09.2013	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Schneeammer°	21.09.2013	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Hinrichs, S.
1	Ortolan°	06.09.2013	Dradenauhafen/HH; Rast auf Industriebrache	Bindrich, F.

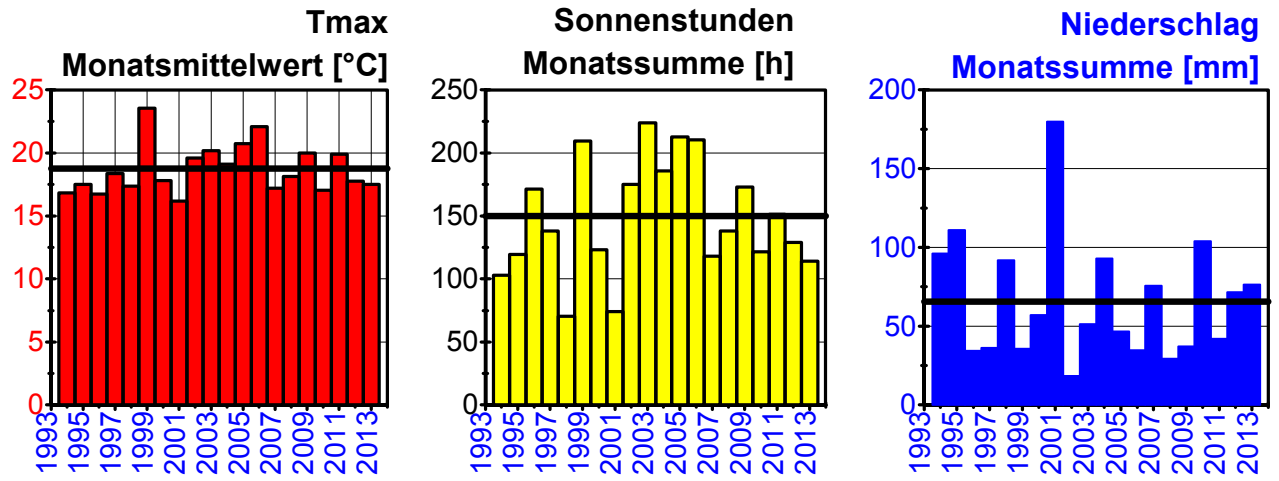
Die vorstehende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in ornitho.de sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 09.2013





Datenquelle: www.dwd.de
Zusammenstellung: B. Kondziella

Aus aktueller avifaunistischer Literatur

Wir lasen in BTOnews Nr. 304, Mai-Juni 2013 10/2013

Dem Kuckuck auf der Spur ins Winterquartier (Graham Appleton, Seiten 16-17)
In Ausgabe 12/2012 berichteten wir über die Entdeckung des Winterquartiers und einer zweiten Zugroute (Spanien-Westafrika neben der bekannten über Italien-Zentralsahara) des *Kuckucks* mittels fünf 2011 in Norfolk (England) beringten Vögeln, die erstmals mit Sendern ausgestattet wurden. Hiervon wählten zwei die Westroute und drei den Weg über Italien. Sie erreichten alle ihr Winterquartier im Kongo-Urwald und bewältigten mehr oder weniger weite Strecken auch des Heimzuges im Frühjahr 2012 (zwei Vögel schafften es sogar zurück ins englische Brutgebiet), wobei bis Dezember 2011 die Sender aller fünf Vögel funktionierten. Im Jahr 2012 wurde das Programm mit 14 besenderten Vögeln fortgesetzt, die diesmal neben Norfolk auch aus anderen Landesteilen (Wales, Schottland) stammten, um etwaige Zugunterschiede verschiedener Populationen feststellen zu können.

Während 2011 der Wegzug aller Testvögel relativ gradlinig verlief, zwang im Folgejahr Nahrungsmangel offenbar einige der „Probanden“ aus Wales und Schottland, länger in Südeuropa zu verweilen und zwischen Frankreich und Italien hin und her zu pendeln. Einer kehrte sogar auf halbem Wege über dem Mittelmeer zum „Auftanken“ wieder um. Von den vier aus Norfolk stammenden Kuckucks nahmen diesmal drei den Weg über Frankreich-Spanien-Westafrika, doch keiner von ihnen schaffte es bis ins Winterquartier im Kongo (einer ging in Südwestfrankreich verloren, einer im Dürregebiet bei Granada, und einer in Mauretanien). Ans Ziel kam nur der einzige über Italien-Zentralsahara fliegende Vogel dieser Population. Die neu entdeckte Westroute scheint also nicht immer die günstigere zu sein.

Von den Vögeln aus Wales und Schottland zog je einer nach Montenegro, und zwei Exemplare aus Wales überwinterten östlicher als die übrigen aus Norfolk bzw. Schottland stammenden Vögel, die über Italien zogen. Angemerkt sei, dass es bei dieser Studie nicht nur darum geht, Zugwege und Überwinterungsgebiet des Kuckucks festzustellen, sondern auch die Umstände, die zu einer erhöhten Mortalität auf dem Zug führen, um entsprechende Schutzmaßnahmen für diese stark im Bestand zurückgehende Art entwickeln zu können.

Auch im Frühjahr 2013 wurden daher wiederum 14 Kuckucke neu mit Sendern versehen (diesmal in Norfolk, Devon, Sussex und Schottland), hinzu kommen vier überlebende aus den Vorjahren (drei aus 2012 und einer aus 2011). Im Internet zu verfolgen ist das Schicksal dieser Vögel unter www.bto.org/cuckoos.

PIB – eine neue Bedrohung für Seevögel (Kurznotiz Seite 3)
Diesmal ging es nicht um Öl, sondern um Polyisobuten (PIB), eine nicht-toxische Substanz, die als Brennstoff-Additiv und bei der Herstellung von u.a. Kaugummi und Klebemitteln Verwendung findet. PIB darf unter bestimmten Einschränkungen legal

ins Meer verklappt werden (!). Einmal im Wasser, wird es jedoch außerordentlich klebrig und kann leicht alles, was damit in Berührung kommt, überziehen, also auch schwimmende Seevögel. Zwei Fälle von Meeresverschmutzung mit dieser Substanz gab es im Februar und April/Mai 2013 vor den Stränden Dorsets, Cornwalls und Devons. Dort wurden insgesamt mehr als 4.000 verklebte Vögel eingesammelt (vor allem Trottellummen), die meisten davon bereits verendet. Viele dieser Vögel waren derart von festgeklebten Plastikteilchen und anderem Treibgutpartikeln bedeckt, dass sie als solche kaum noch zu erkennen waren. Der BTO versucht, Alter, Geschlecht und Herkunft der Opfer zu ermitteln, um die Auswirkungen auf die betroffenen Brutkolonien einschätzen zu können.

Der Erlenzeisig – ein zunehmender Wintergast an Gartenfutterstellen (Su Gough, Seite 9)

Bis vor rund 70 Jahren war der Erlenzeisig in Großbritannien als Brutvogel auf ein eng begrenztes Gebiet im schottischen Hochland beschränkt, im Winter erschien er kaum als Nahrungsgast in Gärten. Heute ist er über weite Teile der Britischen Inseln verbreitet und kommt vor allem im Spätwinter, wenn die natürlichen Nahrungsquellen erschöpft sind, in oft großer Zahl an die Gartenfutterstellen, wo sich die Teilnehmer der „Garden Bird Watch“ an den lebhaften kleinen Vögeln erfreuen. Wie kam es zu diesem Wechsel in Verbreitung und Verhalten?

Man glaubt, dass die Ausbreitung des Brutareals gleichzeitig mit der großangelegten landesweiten Aufforstung Großbritanniens und Irlands mit Koniferen nach dem Zweiten Weltkrieg begann. Die Anpflanzungen stellten einen idealen neuen Lebensraum für die Art dar. Daten aus dem Vogelatlas 2007-11 zeigen, dass sich die Brutausbreitung bis heute fortgesetzt hat und sich nun auf über 60 % aller 10x10-km-Zählquadrate der Britischen Inseln erstreckt.

Diese Entwicklung hat natürlich zu einer deutlichen Bestandserhöhung der Art geführt, aber erst Mitte der 1960er Jahre wurden Erlenzeisige erstmals an Gartenfutterstellen gesichtet. Seitdem hat sich die Art schnell auf das angebotene Futter eingestellt. Ihr Erscheinen in den Gärten folgt einem bestimmten jahreszeitlichen Muster, jeweils im Spätwinter, mit Höhepunkten im März/April, wobei meist 20-25 % der beteiligten Gärten die Art melden. In Zeiten mit kargem Wildfruchtangebot wie etwa im April 2013 können es jedoch bis zu 40 % sein, bei üppiger Wildfruchtausbeute sieht man hingegen kaum Zeisige in den winterlichen Gärten.

Das Wissen um den starken Bestandsanstieg und die landesweite Verbreitung der Art verführt bei deren mitunter massenhaftem Auftreten an den Gartenfutterstellen leicht zu der Annahme, dass es sich durchweg um einheimische Brüter handelt. Wiederfunde von hier beringten Erlenzeisigen haben jedoch gezeigt, dass viele dieser Vögel ihre Brutheimat in Nord- und Mitteleuropa bis hin nach Russland haben.

Rolf Dörnbach

Für den Arbeitskreis

S. Baumung B. Krebs

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29
Sven. Baumung@ornithologie-hamburg.de
Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)
Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de